

II- 3476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1861 /J

1988 -03- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Frieser
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Aufklärung über Ursachen und Ausmaß der Telethea-
ter-Affäre

Die Teletheater GmbH wurde im Jahre 1981 ursprünglich zum Zweck der medialen Verwertung der Bühnenproduktionen der Bundestheater gegründet. Die Geschäfte der Teletheater blieben der Öffentlichkeit jahrelang verborgen, weil die Bilanzen nie veröffentlicht wurden und die Tätigkeit der Teletheater von den Gestionen des Bundestheaterverbandes kaum getrennt werden konnte. Anlässlich einer routinemäßigen Überprüfung der Teletheater GmbH durch den Rechnungshof ergaben sich schwerwiegende Vorwürfe in Richtung Steuerhinterziehung und Veruntreuung durch den Geschäftsführer der Teletheater GmbH.

Im Interesse der Steuerzahler muß nun unverzüglich, unabhängig von den laufenden Zivil- und Finanzstrafverfahren, über die Zukunft der Teletheater GmbH und deren Aufgaben entschieden werden, weil nach wie vor gültige Verträge erfüllt werden müssen. Es ist notwendig, daß der Öffentlichkeit die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme über Ursachen und Ausmaß der Fehlentwicklungen bei der Teletheater GmbH vorgelegt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Weisungen wurden seit der Gründung der Teletheater GmbH vom Finanzminister den in den Aufsichtsrat entsandten Beamten erteilt?
- 2.) Wurde die Demissionierung des Aufsichtsrates (Öhm, Jungbluth, Sailer) am 21. Juli 1986 von Ihnen veranlaßt, womit wurde sie begründet und wie lautete die Begründung der Ausscheidenden?
- 3.) Welche unternehmerischen Entscheidungen waren und sind laut Geschäftsordnung dem Aufsichtsrat vorbehalten?
- 4.) Was veranlaßte den Hauptgesellschafter den Präsidenten des Bundesdenkmalamtes, Dr. Sailer, in den Aufsichtsrat zu entsenden?
- 5.) Für welchen Geschäftszeitraum wurde dem Alleingeschäftsführer Dr. Heinrich Mayer im Aufsichtsrat die Entlastung erteilt?
- 6.) Welche Subventionen wurden der Teletheater GmbH aus dem Bundesbudget sowie aus Länderbudgets bis zum 31.12.1987 insgesamt erteilt?
- 7.) Welche Auszahlungen (Honorare, Aufwandsentschädigungen, Spesenvergütungen) wurden von seiten der Teletheater an Dienstnehmer des Bundestheaterverbandes, der einzelnen Bundestheater, des ORF sowie der Bundesverwaltung geleistet?
- 8.) Gegen wen und in welcher Höhe bestehen seitens der Teletheater Regreß- und Schadenswiedergutmachungsforderungen?
- 9.) Welche über den 31.März 1988 hinaus wirksamen Verträge hat die Teletheater GmbH abgeschlossen (Auflistung der Verträge)?

- 3 -

- 10.) Weshalb wurde der Aufgabenbereich der Teletheater, die ursprünglich nur für die mediale Verwertung der Bundes-theaterproduktionen gedacht war, im Laufe der Jahre faktisch immer weiter ausgeweitet?
- 11.) Ist sichergestellt, daß die Ermittlungen im Abga-ben- und Finanzstraßverfahren zügig durchgeführt werden?
- 12.) Wann ist mit dem Abschluß der Ermittlungen durch die Finanzbehörden zu rechnen?